

Anlage B M

SED/PDS

PARTEI DES DEMOKRATISCHEN SOZIALISMUS

DER VORSITZENDE

AM MARX-ENGELS-PLATZ · BERLIN 1020 · RUF 202-0

Dr. Grabe
Dr. Weiß
Dietmar Lang
J. Schwarz

Ministerium für Kultur
Minister
Herrn Dr. Dietmar Keller
Molkenmarkt 1-3
Berlin
1 0 2 0

Ministerium für Kultur
Büro des Ministers
Eing. 30 - 100
2 1082

Ministerium für Kultur
HV Verlage und Buchhandel
Abt. Planung u. Finanzen
Eing. 02. 1
278/160

Berlin, 29. 1. 1990

A 15.2.
Zusatz J. Schwarz 12.

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Keller!

Vielen Dank für den Brief vom 10. 1. 1990 zur Problematik der Verwaltung unserer organisationseigenen Verlage durch die HV Verlage und Buchhandel, die diese Aufgabe stets zuverlässig, umsichtig und ergebnisreich erfüllt hat.

Ausgehend von generellen politischen Überlegungen, mehrfachen Beratungen mit den Leitern dieser Verlage sowie der Meinungsbildung in den Belegschaften hat der Parteivorstand entschieden, daß diese Verlage in Volkseigentum oder genossenschaftliches Eigentum überführt werden sollen.

Deshalb schlagen wir folgendes vor:

- Die Verwaltung dieser Verlage wird von der HV Verlage und Buchhandel bzw. bei strukturellen Veränderungen von dem entsprechenden Bereich des Ministeriums für Kultur in der bisherigen Weise bis zum 31. März 1990 fortgesetzt..

004325


- Bis zu diesem Zeitpunkt finden mit den Vertretern jedes Verlages Einzelgespräche statt, um die mit der Überführung in genossenschaftliches oder Volkseigentum zusammenhängenden juristischen und ökonomischen Fragen zu beraten und eine exakte Übergabe zu gewährleisten.

Dazu sollte eine Arbeitsgruppe gebildet werden, zu der Beauftragte des Ministeriums, des Parteivorstandes sowie ein Jurist gehören. Für den Parteivorstand benennen wir Herrn Gerd Pelikan.

Im Zusammenhang mit der ebenfalls vorgesehenen Überführung der ZENTRAG-Verlage in Volkseigentum habe ich dem Ministerpräsidenten, Herrn Hans Modrow, einen entsprechenden Vorschlag übermittelt und darum gebeten, daß die Regierung einen Beauftragten nennt, mit dem die Übergabeverhandlungen stattfinden können. Zugleich habe ich erwähnt, daß für die organisations-eigenen Buchverlage bereits mit dem Ministerium für Kultur eine Regelung vorbereitet wird.

Zu dieser Verfahrensweise bitte ich um Zustimmung.

Mit sozialistischem Gruß


Gregor Gysi

004326